

Postinterventionelle und häusliche Betreuung sowie Einwilligung bei einem endoskopischen oder sonographischen Eingriff

Patientendaten/Patientenetikett:

Im Falle einer Sedierung, erfolgt der Transport nach Hause sowie die häusliche Betreuung durch folgende erwachsene Begleitperson:

Name: _____

Mobil: _____

Sollten Sie keine Person haben, die Sie abholt, können wir Ihnen ab Pflegegrad 3, einen Transportschein (i.d.R. Taxi) ausstellen. Die Kosten für das Taxi tragen Sie – ohne Pflegegrad – i.d.R. selbst. In dem Fall sollten Sie sicherstellen, dass die/der Taxifahrer/in Sie in der Endoskopie (3. Etage, Flur 27) abholt. Dies erfolgt auf eigenes Risiko.

Im Falle einer Sedierung ist in den ersten 12-24 Stunden nach dem Eingriff eine ständige häusliche Betreuung durch eine erwachsene Person empfehlenswert.

Sollte dies nicht gewährleistet sein, sollten Sie zuhause so eingerichtet sein, dass Sie bei Verschlechterung Ihres Zustands im Umfeld einen Ansprechpartner haben oder den kassenärztlichen Notdienst oder Rettungsdienst verständigen können.

Unterschrift Begleit-/Abholende Person

Einwilligung

Nach gründlicher Überlegung und Aufklärung wünsche ich, dass der vorgesehene Eingriff (siehe separater Aufklärungsbogen) ambulant durchgeführt wird. Über die Verhaltenshinweise vor und nach dem Eingriff (siehe rückseitiges Patientenmerkblatt) wurde ich aufgeklärt. Mit einem eventuellen medizinisch notwendigen Wechsel zur stationären Behandlung bin ich einverstanden. Ich habe die Fragen nach bestem Wissen beantwortet. Die Verhaltenshinweise im Patientenmerkblatt für ambulante endoskopische und sonographische Eingriffe habe ich verstanden und werde sie befolgen.

Mir ist bewusst, dass eine Nichtbefolgung zu einer Verschlechterung meines Gesundheitszustandes bzw. zu einer Eigen- und/oder Fremdgefährdung führen kann.

Meine darüber hinaus gehenden Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet (Dokumentation auf dem o. g. Aufklärungsbogen).

Datum

Patientin/Patient bzw. Sorgeberchtigte Person*

Arzt/Ärztin

* Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht, oder dass er ermächtigt ist auch für den nicht anwesenden Elternteil zu handeln. Bei schwierigen und weitreichenden Eingriffen ist das Einverständnis beider Eltern notwendig

**Klinik für Gastroenterologie,
Stoffwechselerkrankungen und
internistische Intensivmedizin
(Medizinische Klinik III)**

Komm. Klinikdirektor
Prof. Dr. Dr. med.
Alexander Koch, MHBA, FEFIM, FESBGH

**Klinik für Allgemein-, Viszeral-,
Kinder- und
Transplantationschirurgie**

Klinikdirektor
Prof. Dr. med. Florian Vondran

Universitätsklinikum Aachen
Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

www.ukaachen.de

Anmeldung
Tel.: 0241 80-80863
Fax: 0241 80-82559
www.ukaachen.de/endoskopie

**Oberärztliche Leitung
Medizinische Klinik III**
PD Dr. med.
Karim Hamesch, MHBA, FEFIM, FESBGH

Chirurgie
Dr. med. Till Herbold, FEBS

Merkblatt für ambulante endoskopische und sonographische Eingriffe

- Wir bitten Sie **15 Minuten vor dem vereinbarten Termin** zu erscheinen. Melden Sie sich bitte zunächst an der Leitstelle B4 auf der 3. Etage an. Danach kommen Sie bitte zum Flur 27. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, bitten wir rechtzeitig um einen Anruf (0241 80-80863) oder eine Email (endoskopie@ukaachen.de). Eine Verspätung kann zur Absage des Eingriffs bzw. zu einer Neuterminierung führen.
- Sollte sich Ihr Gesundheitszustand vor dem Eingriff verändern, z.B. Fieber über 38° C, Husten, Schnupfen auftreten, informieren Sie uns bitte.
- Bringen Sie bitte alle Dokumente, z.B. Einverständniserklärungen, CT- oder MRT-Bilder, oder Laborbefunde am Tag des Eingriffs mit, da das Fehlen dieser Dokumente ggf. zur Absage des Eingriffs führen kann.
- Bitte halten Sie sich vor dem Eingriff an die Anordnungen zur Einnahme von Medikamenten, die Ihnen der Arzt anlässlich des Aufklärungsgesprächs gegeben hat. Bitte bringen Sie Ihre Regelmedikation mit.
- Bitte beachten Sie die Ernährungshinweise aus dem Flyer, den Sie beim Aufklärungsgespräch erhalten haben sowie ggf. spezifische Hinweise aus dem Aufklärungsgespräch. Ansonsten gilt: vor dem Eingriff dürfen Sie, falls nicht anders mit dem Arzt besprochen, bis 24:00 Uhr des Vortags essen. Bis zu 2 Stunden vor Ihrem Termin dürfen Sie klare Flüssigkeiten (Wasser, Tee) trinken und Kaugummi kauen. Säfte, Kaffee, Milch und sämtliche Mischgetränke sind jedoch nicht erlaubt. Rauchen ist bis zu 4 Stunden vor dem Eingriff gestattet. Die Einnahme der Medikamente, die Sie mit dem Arzt im Aufklärungsgespräch vereinbart haben, sowie Zähneputzen sind erlaubt.
- Am Tag des Eingriffs sollten Sie kein Make-up auftragen und die Fingernägel sollten nicht lackiert sein. Schmuck, Zahnersatz, Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräte dürfen nicht während des Eingriffs getragen werden.
- Beachten Sie bitte, dass Sie nach einer Narkose oder Einnahme von Beruhigungsmitteln 12-24 Stunden in Ihrem Reaktionsvermögen sowie der Entscheidungsfähigkeit eingeschränkt sein können. Daher dürfen Sie nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, keine Fahrzeuge fahren, keine Maschinen bedienen und keine Rechtsgeschäfte abschließen. Es ist wichtig, dass Sie eine **Begleitperson** haben, die Sie abholt und nach Hause begleitet. Sollten Sie keine solche Person haben, werden wir Ihnen einen Transportschein (i.d.R. Taxi) ausstellen. Die Kosten für das Taxi tragen Sie i.d.R. selbst. In dem Fall wird sichergestellt, dass der/die Taxifahrer/in Sie in der Endoskopie (3. Etage, Flur 27) abholt. Sollten Sie gegen ärztlichen Rat ein Fahrzeug führen, haben wir die Möglichkeit, die Straßenverkehrsbehörde hierüber zu informieren. In den ersten 12-24 Stunden nach dem Eingriff ist eine **ständige häusliche Betreuung** durch eine erwachsene Person empfehlenswert. Sollte dies nicht gewährleistet sein, sollten Sie zuhause so eingerichtet sein, dass Sie bei Verschlechterung Ihres Zustands im Umfeld einen Ansprechpartner haben oder den kassenärztlichen Notdienst oder Rettungsdienst verständigen können. Die fehlende Organisation einer Begleitperson für den Heimtransport sowie die Betreuung zu Hause kann zur Absage des Eingriffs führen. Beachten Sie bitte auch, dass Sie 24 Stunden nach dem Eingriff keinen Alkohol trinken dürfen.
- Wenn eine Sedierung erfolgt, werden Sie nach dem Eingriff in der Regel bis zu 2 Stunden in der Uniklinik RWTH Aachen betreut. Der genaue Zeitpunkt Ihrer Entlassung wird durch den Arzt festgelegt. Den ärztlichen Anordnungen nach dem Eingriff und den Anordnungen des Pflegepersonals im Aufwachraum ist in Ihrem eigenen Interesse unbedingt Folge zu leisten.
- Bei der Entlassung erhalten Sie einen Befundbericht für Ihren Hausarzt sowie ggf. einen Termin zur Wiedervorstellung. Bitte übergeben Sie eine Kopie des ausgehändigten Befunds an Ihren Hausarzt und erfragen den Nachbefund der Proben.
- Sollten nach dem Eingriff zu Hause starke Schmerzen, Blutungen oder andere Komplikationen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Hausarzt, den kassenärztlichen Notdienst oder kommen Sie bei starken Beschwerden direkt in unsere Notfallambulanz.
- Über das Callcenter unseres Hauses, welches Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung steht, haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, sich bei Komplikationen mit dem jeweiligen Facharzt verbinden zu lassen. Unser Callcenter erreichen Sie unter der Telefonnummer: **0241 80-84444**.
- Falls Sie nach dem Eingriff stationär überwacht werden, kann Ihre Begleitperson auf folgende Station kommen:
 - Station „IM31“ (Etage 9, Flur 22, Aufzug B4 oder C4)
 - Station „SDI2“ (Etage 9, Flur 9, Aufzug B3 oder C3)
 - Station „WL01“ (Etage 9, Flur 20, Aufzug B3 oder C3)

